

Ausgabe 1 Jahrgang 2002



Der

Stichling

Nachrichten des GASTEROSTEUS
Verein für Aquarien- und Terrarienkunde
Karlsruhe e.V.

Impressum:

GASTEROSTEUS,

Verein für Aquarien- und Terrarienkundee.V.

Kurzheckweg 25 / Gewann Litzelau, 76187 Karlsruhe,

Tel.: 0721 / 562 562

Fax: 07249/951372

E-Mail: postmaster@gasterosteus.de

Homepage: <http://www.gasterosteus.de>

Bankverbindungen:

Sparkasse Ettlingen BLZ 66051220 Kto: 1001239

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle:

Martin Link, Falkenweg 6, 75045 Walzbachtal,

Tel.: 07203/923386

1. Kassier:

Michael Ehrle, Damaschkestr. 7, 76275 Ettlingen,

Tel.: 07243 / 30368

1. Schriftführer:

Volker Lowinger, Friedrichstr. 22, 76297 Stutensee Spöck

Tel.: 07249 / 4579

Fax: 07249 / 951372

Verantwortlich für die Herausgabe:

Volker Lowinger

Die mit Namen gezeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



Nr. 1 Jahrgang 2002

INHALT:

Inhalt Seite 1

Vorwort Seite 2

Generalversammlung Seite 3

Rückblick Seite 5

Aktuell Seite 6

Pflanzenpatenschaft Seite 7

Termine Seite 8

Wir gratulieren Seite 10

Fischzucht Seite 11

Humor Seite 13



Allwissend bin ich nicht, doch viel ist mir bewußt.

Joh. Wolfgang von Goethe „Faust“

So oder so ähnlich könnte sich meine Antwort auf die Frage, ob ich mir darüber im klaren bin, auf was ich mich eingelassen habe, anhören.

Es war keine spontane Idee, die mich bewog, mich der Wahl zum 1. Vorsitzenden zu stellen. Vielmehr ist der Entschluss es zu versuchen über Wochen gereift. Immer wieder habe ich Für und Wider abgewogen. Stundenlang habe ich den Gedanken freien Lauf gelassen. Warum?

Eine Frage, die ich lange nicht beantworten konnte. So lange nicht beantworten konnte, bis mir bewußt wurde, das ich im Laufe dieses Jahres zwanzig Jahre Mitglied im GASTEROSTEUS bin. Zwanzig Jahre die mir die Antwort auf meine Frage gab. Warum? Die Antwort lautet schlicht und einfach „Freundschaft“.

In diesen zwanzig Jahren habe ich viel Freundschaft erfahren. Ich habe aber auch miterlebt, dass Freundschaften zu Bruch gingen. Beides ist mir Ansporn genug, mich dieser Aufgabe zu stellen. Ich möchte durch mein Wirken dazu beitragen, dass, bestehende Freundschaften gepflegt werden, dass neue Freundschaften entstehen können und alte Freundschaften vielleicht wieder zustande kommen.

Aber Freundschaften alleine machen noch keinen guten Verein. Das Vereinsleben, geprägt durch das Angebot und das Interesse der Mitglieder an den diversen Veranstaltungen ist entscheidend, ob der GASTEROSTEUS als guter Verein gelten kann. Ein Verein, dem die Mitglieder treu bleiben und der das Interesse vieler weitere Aquarianer weckt. Ein Ziel, dass es mit einem entsprechenden Jahresprogramm zu erreichen gilt. Ein Ziel, dass ich mir auch persönlich gesetzt habe.

Einen ersten erfolgreichen Schritt legten wir bereits am 18.01.2002 bei der alljährlichen, ordentlichen Mitgliederversammlung zurück.

Es konnte den anwesenden Mitgliedern zu jedem einzelnen Vorstandsposten ein adäquater Wahlvorschlag gemacht werden. Mit dem Ergebnis, dass für das Jahr 2002 eine vollzählige Vorstandschaft gewählt wurde.

An dieser Stelle Versprechungen zu machen, dass vieles anders, vieles besser wird, wäre sicher der falsche Weg, die Mitglieder zur Teilnahme an den Veranstaltungen zu bewegen. Ich möchte aber trotzdem zum Ausdruck bringen, dass die Vorstandschaft bemüht ist, die Teilnahme an den Vereinsabenden und den anderen Veranstaltungen so interessant und so angenehm wie möglich zu machen.

Das Interesse der Mitglieder, der Vereinsfreunde und unserer Gäste wird unser Ansporn sein, ein Programm zu erstellen, dass keine Wünsche offen lässt.

Nur durch entsprechenden Zuspruch, Besuch der Veranstaltungen wird es möglich sein, die Wünsche nach aquaristischer und terraristischer Information in Form von Vorträgen zu gewährleisten. Am Willen der Vorstandschaft soll es nicht scheitern. Ganz im Gegenteil.

In diesem Sinne, lade ich alle Mitglieder und Vereinsfreunde herzlich ein, das Hobby Aquaristik/Terraristik mit uns gemeinsam zu erleben.

Martin Link

1. Vorsitzender



Generalversammlung am 18.01.2002

Liebe Vereinsfreunde,

am 18.01.02 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. 41 Mitglieder waren anwesend. Die Wahl führte zu folgendem Ergebnis:

- | | |
|--------------------------------|--|
| <i>1. Vorsitzender</i> | Martin Link, Falkenweg 6
75045 Walzbachtal |
| <i>2. Vorsitzender</i> | Carsten Speck, Lindenstraße 31
71292 Friolzheim |
| <i>1. Schriftführer</i> | Volker Lowinger, Teichäckerweg 12
76297 Stutensee |
| <i>2. Schriftführer</i> | Torsten Heil, Wattkopfstr. 79
76187 Karlsruhe |
| <i>1. Kassierer</i> | Michael Ehrle, Damaschkestr. 7
76275 Ettlingen |
| <i>2. Kassierer</i> | Manfred Diebold, Nelkenstraße 5
76744 Wörth |
| <i>Leiter der Jugendgruppe</i> | Hermann Brunner, Kriegstraße 244
76135 Karlsruhe |
| <i>1. Beisitzer</i> | Jürgen Jourdan, Winterstr. 17
76137 Karlsruhe |
| <i>2. Beisitzer</i> | Bernhard Kolb, Friedrich-Naumann-Str.52
76187 Karlsruhe |
| <i>3. Beisitzer</i> | Ralf Pferrer, Turnerstr. 18
76189 Karlsruhe |
| <i>Ehrenrat</i> | Günter Rüd, Sebastian-Kneipp-Str. 3
75131 Karlsruhe, Vorsitzender |
| | Walter Schuster, Rheinstr. 97
76185 Karlsruhe, Beisitzer |
| | Karl Stein, Liegnitzerstr. 2b
76139 Karlsruhe, Beisitzer |
| <i>Kassenprüfer</i> | Volker Harnacke, Trollinger Str. 16
76228 Karlsruhe |
| | Berthold Schuhmacher, Peter-Beuscher-Weg 12
7332 Bad Herrenalb |



Nächster Punkt der Tagesordnung war die Behandlung der Anträge. Es wurden 4 Anträge gestellt.

Ertüchtigung der Heizung im Vereinsheim

Der Antrag zur Erneuerung der Heizung wurde gestellt, da die Leistung der Heizung nicht ausreicht. Nach einer kurzen Diskussion wurde der Vorstandschaft durch eine Abstimmung freie Hand für diese Maßnahme gegeben.

Anschaffung eines Videobeamers

Der Antrag wurde gestellt, einen Videobeamer anzuschaffen, da Vorträge inzwischen vermehrt mit Computern vorgetragen werden und eine Möglichkeit benötigt wird, das Computerbild auf der Leinwand darzustellen.

Die Kosten für solch eine Anschaffung belaufen sich schätzungsweise auf 2500,- €

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Änderung der Ausgabepauschale des Vorstands von 2000,- DM auf 2000,- €

Der Vorstand unterliegt derzeit der Einschränkung, dass Anschaffungen (Ausgaben) welche einen Betrag von 2000,- DM überschreiten, durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung genehmigt werden müssen.

Diese Regel besteht seit über einem Jahrzehnt.

Ausgaben welche diesen Betrag übersteigen, wurden bisher zur Zustimmung auf die Jahreshauptversammlung verschoben, um eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu vermeiden. Aufgrund der Teuerung der Produkte und der Euromstellung soll diese Regel geändert werden.

Nach dem Antrag folgte eine kleine Diskussion.

Dem Antrag wurde mit der Einschränkung zugestimmt, dass maximal drei Ausgaben pro Jahr erfolgen können welche den Betrag von 2000,- € erreichen. Werden weitere Ausgaben dieser Größenordnung innerhalb eines Jahres notwendig, so muß diesen über eine außerordentliche Mitgliederversammlung zugestimmt werden.

Anpassung der Vereinsbeiträge an den Euro

Bedingt durch die Euromstellung war eine Anpassung der Vereinsbeiträge notwendig geworden. Es wurde der Antrag gestellt, die Beiträge wie folgt anzugleichen und umzustellen:

Jahresmitgliedsbeitrag: von 40,- DM auf 25,- €

Aufnahmegebühr: von 20,- DM auf 15,- €

Beitrag für nichtgeleistete Arbeitsstunden: von 5,- DM/h auf 3,- €h

Für Jugendliche unter 16 Jahren wird die Regelung beibehalten, dass der Beitrag und die Aufnahmegebühr 50% o.g. Summen beträgt und keine Pflichtarbeitsstunden zu leisten sind.

Da die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2002 bereits eingezogen sind, gilt auch für neue Mitglieder dieses Jahr noch der alte Beitragssatz.

Für Arbeitsstunden und Aufnahmegebühr gelten ab sofort die neuen Beträge.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Verschiedenes

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde die Einfahrt zum Vereinsheim angesprochen, die befestigt werden müsste, da bei schlechtem Wetter Pfützen entstehen.

Die Vorstandschaft hatte bereits geprüft, was eine Befestigung durch eine Firma kosten würde. Da diese Maßnahme bei über 12000,- € liegen würde, wurde sie verworfen.

Die Vorstandschaft nimmt diese Aufgabe mit und überlegt, wie eine Befestigung der Einfahrt durch andere Maßnahmen und eigene Leistungen erledigt werden kann.

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung war gegen 21:45 Uhr zu Ende.

Weihnachtsfeier des Gasterosteus 2001

Wie bei der Jahreshauptversammlung 2001 beschlossen, fand die Weihnachtsfeier des Gasterosteus diesmal in den eigenen Räumen statt. Über 60 Mitglieder und Vereinsfreunde waren bei der Veranstaltung anwesend. Nachdem einige Mitglieder mit der silbernen oder goldenen Vereinsnadel oder anderen Präsenten für ihren Einsatz im Verein und die langjährige Mitgliedschaft geehrt waren, wurde das Buffet eröffnet.



Sowohl kalte als auch warme Speisen waren angerichtet. An der Getränkebar konnte sich jeder selbst bedienen. Nachdem sich alle gestärkt hatten begann das Unterhaltungsprogramm. Ein 14-köpfiges Ensemble sorgte dabei für die gute Stimmung. Bei einer Hitparade, moderiert von „Rudi Carell“, besuchten uns Stars wie „Maggie May“, „Wenke Myrre“, „Waldecker Herzbuben“, „Karel Gott“ und verschiedene andere. Überschattet wurde die Feier, als einer der Künstler einen Herzinfarkt erlitt. Dank dem reaktionsschnellen Einsatz verschiedener Mitglieder, konnte die Erstversorgung sichergestellt und die Rettungskette eingeleitet werden. Notarzt und Helfer brachten den Künstler sofort ins Krankenhaus. Er ist nach aktuellen Aussagen wieder wohlauf. Zur Zeit ist er in einer REHA-Klinik.

Abgesehen von diesem Ereignis war die Weihnachtsfeier ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Organisation mitgeholfen haben.



Dank

Der Verein möchte sich hiermit bei den aus der Vorstandschaft ausscheidenden Mitgliedern für den tatkräftigen Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken. Diese Personen haben die Vereinsgeschichte während ihrer Amtsdauer entscheidend mitgeprägt.

Heimschau

In diesem Jahr findet wieder eine Heimschau statt. Alle Mitglieder die daran teilnehmen möchten können jetzt schon mit den Vorbereitungen beginnen.
Die Termine werden noch bekanntgegeben.

Sachkundenachweis

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Sachkundeschulung mit Prüfung für unsere Mitglieder veranstaltet. Dieser Schulung deckt den Sachkundenachweis Aquaristik Süßwasser ab. Alle Interessenten können sich ab sofort beim Vorstand anmelden. Die Schulung findet wieder samstags statt (siehe Termine).

Eintritt

Einen Aufnahmeartrag hat gestellt:
Herr Johann Hünkler, Ötigheim

Börsenbewertung

Die Börsenbewertung soll nach einem Beschluss der Vorsandschaft wieder durch eine Jury durchgeführt werden. Eine Bewertung durch die Züchter wie bisher, entfällt damit. Weiterhin suchen wir Reinigungskräfte für die Becken, die nach der Börse gegen ein Entgelt die Becken reinigt. Sollte sich niemand für diese Aufgabe finden, so müssen die Becken wieder durch die Züchter gereinigt werden.



Hallo Aquarianer!

Im Rahmen der vom „Arbeitskreis Wasserpflanzen“ im VDA, in dem ich Mitglied bin, gestarteten Aktion „Pflanzenpatenschaften“, suche ich verschiedene Aquarienflechten, welche im Bestand gefährdet sind und in unseren Aquarien auszusterben drohen. Sie werden zum Teil von den vielen anderen Pflanzen, z.B. den Farbhybriden der Echinodorus-Arten verdrängt. So sind zum Beispiel sogenannte Allerweltpflanzen wie *Cryptocoryne affinis*, *Echinodorus horizontalis*, *Echinodorus amazonicus* Schwertpflanze und die Schwarze Amazonas *Echinodorus parvifolus* zu absoluten Raritäten geworden. Ich habe mir deshalb vorgenommen, eben diese Pflanzen weiter zu kultivieren, zu vermehren und für uns Aquarianer zu erhalten, da sie für den kommerziellen Handel unrentabel geworden sind.

Interessant sind also jene Pflanzen, die bei Ihnen seit 20 Jahren oder mehr in Kultur sind und denen Sie vielleicht keine große Bedeutung beimessen haben.

Folgende Arten sind interessant:

- *Echinodorus horizontalis*,
- *Echinodorus amazonicus*,
- *Echinodorus parvifolus*,
- *Echinodorus bleheri*

Folgende Pflanzen suche ich unabhängig davon, wie lange Sie diese in Kultur haben :

- *Cryptocoryne affinis*,
- *Cryptocoryne blassii*,
- *Cryptocoryne siamensis*,
- andere *Cryptocoryne*-Arten,
- *Echinodorus opacus*,
- *Echinodorus portoalegrensis*,
- *Echinodorus bertonii*
- *Echinodorus glaucus*,
- *Echinodorus subalatus* und alle
- *Lagenandra*-Arten.

Für eventuelle Unkosten komme ich natürlich auf. Wenn Sie die eine oder andere Pflanze haben oder einfach selbst Interesse an einer Pflanzenpatenschaft haben, rufen Sie mich einfach an.

Peter Babics

Tel.: 0721/ 885433



Freitag, 01. Februar 2002

Reisebericht Brasilien

Anke Stein zeigt uns im Rahmen eines Diavortrags, welche Eindrücke sie bei einer Reise durch Brasilien gewonnen hat.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 01. März 2002

Exoten der Aquaristik

Bizarres aus der Welt der Aquaristik, so lautet der Untertitel des Diavortrags, den unser Vereinsfreund Carsten Speck für uns vorbereitet hat.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Sonntags

Aquarianerfrühschoppen

Jeden Sonntag findet in unserem Vereinsheim ein Aquarianerfrühschoppen statt. Hier bietet sich ein Informationsaustausch bei einem gemütlichen Aquarianerplausch.

Beginn 10⁰⁰ Uhr im Vereinsheim



Mittwoch 13. März bis Freitag 15. März 2002

Einrichten der Becken für die DCG-Börse

Hier besteht die Möglichkeit, die Becken für die DCG-Börse zu bestücken. Eingelaufene Filter, Heizungen und Luftschlauch ist mitzubringen. Damit die Fische bei der Börse Farbe zeigen, wird ein rechtzeitiges Einsetzen in die Ausstellungsbecken empfohlen.

Jeweils von 16⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Samstag, 16. März 2002



DCG-Börse



In Kooperation des Gasterosteus mit der DCG- Region Nordbaden findet wieder die jährliche DCG-Börse statt.

Angeboten werden wieder jede Menge Barsche und Welse, sowie Wasserpflanzen. Natürlich sind wieder einige Raritäten für den Cichlidenliebhaber dabei.

An unserem Grill werden wieder schmackhafte Steaks und Bratwürste angeboten. Auch den Durstigen kann geholfen werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

10⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Saskia Illinger	5.2.	Hans-Peter Häusler	2.3.
Ralf Pferrer	5.2.	Johann Lenz	2.3.
Ute Koelbel	8.2.	Marion Häusler	5.3.
Dieter Neumann	13.2.	Malte Hodorff	5.3.
Michael Ehrle	15.2.	Peter Betz	5.3.
Helmut Eppeler	15.2.	Erik-Angel Hohler	10.3.
Berni Wildenmann	16.2.	Hans Neumann	12.3.
Karl Stein	16.2.	Rudy Bonne	13.3.
Erwin Stotz	18.2.	Sibylla Schantze	20.3.
Hubert Frantz	19.2.	Torsten Heil	20.3.
Helmut Gorenfloh	22.2.	Dominik Kubisch	24.3.
Thimo Harnacke	1.3.	Heiko Weinbrecht	30.3.
Volker Lowinger	2.3.		

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !

**Der Verein wünscht den Geburtstagskindern
Alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue**

Lebensjahr





Irgendwann möchte jeder Aquarianer seine Pfleglinge auch vermehren. Mir selbst ging es auch so. Im Laufe der Jahre hat man sich auf einige wenige Fischarten spezialisiert.

Meine Favoriten sind bis heute die Salmmler und Welse.

Wenn ich von Zucht spreche, meine ich nicht die Zufallszuchten, sondern möchte doch ganzjährig bestimmte Arten nachzuchten, ob für die Börse oder um die ständig anfallenden Unkosten überschaubar zu halten.

Damit eine Zucht auch erfolgreich ist, sind jedoch einige Punkte zu beachten.

1. Die Zuchttiere

Am besten hat sich bewährt Tiere anzusetzen, die zu $\frac{3}{4}$ ausgewachsen sind. Eine Trennung von 2 – 3 Tagen vor dem Zuchtansatz ist sinnvoll. Salmmler laichen besser, wenn 2 Weibchen und 3 Männchen angesetzt werden.

Bei Welsen nimmt man sogar 4 Männchen auf 1 Weibchen.

2. Das Wasser

Die Härte sollte möglichst gering sein 4° GH. Der pH-Wert sollte zwischen 6 und 7 liegen. In diesem leicht saurem Wasser sind weniger Infusorien vorhanden, die den abgesetzten Laich schädigen.

Es gibt auch Möglichkeiten, das Zuchtwasser selbst herzustellen.

Das einfachste besteht darin, sich mit weichem, sauberem, keimfreien Wasser aus Quellen zu versorgen. Die Technik bietet heute Verfahren an, die geeignet sind, weiches Wasser herzustellen z.B. Ionenaustausch, Destillation oder Osmoseverfahren. Bei Anwendung dieser Verfahren sollten aber einige Grundkenntnisse vorhanden sein.

3. Das Zuchtaquarium

Die Größe hängt natürlich davon ab, welche Arten nachgezogen werden sollen. Bei Ansätzen von einem Zuchtpaar (z.B. Neon) genügt schon ein Beckeninhalte von 2 – 3 Liter. Bei Schwarmansätzen (z.B. Kongosalmmler) sollte man schon von Größen mit ca. 40 Litern Inhalt ausgehen.

Als Laichsubstrat hat sich das grüne Kunststoffgespinnst der Fa. Elena (eigentlich als Filtermaterial gedacht) bestens bewährt. Vor dem Einfüllen des Zuchtwassers ist das Becken zu reinigen. Als Reinigungsmittel hat sich Kaliumpermanganat sehr gut bewährt. Das gleiche gilt natürlich auch für den Heizstab, Durchlüfter oder Filter und den Laichrost. Das Zuchtaquarium ist dunkel zu stellen (mit Karton abdecken), damit der Laich nicht zu sehr verpilzt.

4. Der Laich

Nach dem Ablachen sind einige Maßnahmen zu treffen, um ein starkes Verpilzen zu vermeiden. Manche Fischarten legen mehrere 100 Laichkömer ab, von denen ein Teil nicht befruchtet sind.

Die Wasserqualität sinkt dadurch rapide, d.h. es entwickeln sich sehr rasch Infusorien. Diese Infusorien befallen den gesamten Laich. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Verpilzung zu verhindern. Eine Möglichkeit ist, das gesamte Zuchtwasser abzusaugen (Schlauch mit Filterschwamm z.B. Billifilterpatrone). Das verbrauchte Zuchtwasser ist durch neues Zuchtwasser zu ersetzen.

Eine weitere Möglichkeit ist lediglich das Zusetzen von 1 Cilex Tablette auf ca. 24 Liter Wasser. Diese Methode wendet man bei Zuchten an, wenn relativ wenig Laich abgesetzt wird. Eine dritte Möglichkeit besteht mit der Anwendung von Ozon oder UV-Bestrahlung des Wassers. Am meisten werden jedoch der Wasserwechsel bzw. die Zugabe von verpilzungshemmenden Mittel angewendet.

5. Die Aufzucht

Nach dem Schlupf hängen die Larven zunächst einige Tage an den Seitenscheiben des Zuchtbeckens wie kleine Glassplitter. Nach dem ersten Freischwimmen muß man mit dem Füttern beginnen.

Nun beginnt eigentlich der schwierige Teil. Nicht die Zucht, sondern die Aufzucht zeigt sich oftmals problematisch.

Das Futter soll sehr klein sein, damit es von den Fischlarven gefressen werden kann. Die Futtermenge darf nicht zu groß sein, sonst verdirbt die Wasserqualität. Sehr gut geeignet als Aufzuchtfutter sind Pantoffeltierchen, die man selbst züchten kann, oder Artemia. Artemia hat allerdings den Nachteil, dass es zur Zeit sehr teuer ist. Eine Dose mit ca. 900 Gramm Inhalt kostet ca. 150 DM.

Diese Salinenkrebse werden in großen Mengen zur Aufzucht von Garnelen in Asien benötigt und in Europa werden nur wenige gute Artemia angeboten und entsprechend reagiert auch der Markt.

Gefüttert werden sollte mehrmals am Tag und zwar soviel, dass keine Futterreste auf den Boden fallen. Um aber das Becken trotzdem sauber zu halten, ist täglich eine kleine Menge Wasser zu wechseln. Am besten wird dabei der anfallende Mulm vom Bodengrund abgesaugt.

Haben die Fische nach ca. 2 Wochen eine entsprechende Größe erreicht, so kann langsam auf andere Futterarten umgestellt werden z.B auch Trockenfutter.

Für ein schnelles Wachstum ist es empfehlenswert, die Fische in ein größeres Becken umzusetzen.

Werden alle oben genannten Dinge berücksichtigt, werden Sie viel Spaß bei der Nachzucht Ihrer Fische haben.



WICHTIGER HINWEIS: Im Zuge der Umstellung auf den Euro ab Januar 2002 ist zu beachten, dass die aus dem Karma-Sutra bekannte "Stellung 69" in Zukunft mit "Stellung 35.28" zu bezeichnen ist.

Mit freundlichen Grüßen, der Bundes-Zentralverband deutscher Münz-Präge Anstalten

Verlegen sitzt die Frau beim Anwalt: "Ich will mich scheiden lassen."

Ja, ja, sagt der Anwalt. Und der Scheidungsgrund?

"Ach, mein Mann ist 200 Prozent impotent."

"Sie meinen total impotent", korrigiert der Anwalt.

"Nein, ich meine 200 Prozent impotent."

"Ja, was meinen Sie denn genau?" fragt der Anwalt.

"Ich meine, dass er schon total impotent war. Aber gestern ist er über den Teppich gestolpert und hat sich die Zunge abgebissen."

Mann weckt Frau mitten in der Nacht: "Liebling! Hier, Deine Kopfschmerztablette!"

Frau: "Aber ich hab' doch gar Keine Kopfschmerzen!"

Mann: "N a dann..."

Warum ist Schokolade besser als Sex????

Schokolade ist leicht zu bekommen

Schokolade befriedigt - auch wenn sie weich ist

Man kann auch während des Autofahrens Schokolade haben

Man kann Schokolade sogar in Gegenwart seiner Mutter haben

Es macht nichts, wenn du zu hart auf die Nüsse beißt

Schokolade muss man nichts vormachen

Von Schokolade wird man nicht schwanger

Du kannst zu jeder Zeit des Monats Schokolade haben

Du kannst soviel Schokolade haben, wie du willst

Du bist nie zu jung ode r zu alt für Schokolade

Man kann Schokolade am Schreibtisch haben- ohne die Kollegen zu ärgern

Man kriegt von Schokolade keine Haare in den Mund

Man kann so viele Arten von Schokolade haben, wie man will

Mit Schokolade weckt man nicht die Nachbarn auf

Man muss Schokolade nicht vor dem essen waschen

Schokolade zu essen dauert so lange, wie man will

Man muss Schokolade hinterher nicht sagen, wie gut sie war

Bei Schokolade ist die Größe egal, sie ist immer gut